



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landesamt für Zentrale
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze Jahresbericht Fußball Saison 2020/21

Berichtszeitraum 01.07.2020 - 30.06.2021

Stand: 14.10.2021



Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD) in Duisburg nimmt seit ihrer Einrichtung im Jahr 1992 vielfältige Aufgaben wahr. Der Beweggrund der Innenministerkonferenz, diese zentrale Koordinierungsstelle einzurichten, ergibt sich aus der immer wiederkehrenden Erkenntnis, dass gewalttätige Störer sowohl die nationale als auch die internationale Bühne des Sports nutzen, um mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit zu gefährden. Diese teilweise gravierenden Sicherheitsstörungen treten insbesondere im Zusammenhang mit Fußballspielen auf.

Ziel der ZIS sowie aller anderen beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Sportveranstaltungen, insbesondere bei Fußballspielen, zu minimieren.

Dazu koordiniert die ZIS den Informationsaustausch von nationalen und internationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf und tauscht diese Informationen, wie zum Beispiel die Anzahl und Einstufung von Gefahrenpotenzialen im Zusammenhang mit Heim- und Gästefans und deren Anreisewegen oder Ticketverkaufszahlen bei Sportveranstaltungen, mit den Landesinformationsstellen Sporteinsätze und der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums aus. Darüber hinaus arbeitet sie mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen, um die Sicherheit bei Fußballspielen zu erhöhen. Sie führt und koordiniert den Einsatz des Szenekundigen Beamten (SKB)-Teams-Deutschland, das die Spiele der Deutschen Nationalmannschaft im Ausland begleitet, um mögliche durch deutsche Problempersonen verursachte Störungen zu vermeiden. Weiterhin kann das SKB-Team-Deutschland durch die einsatzführenden Polizeibehörden auch im Inland bei Spielen der Deutschen Nationalmannschaft zur Unterstützung angefordert werden.

Der vorliegende ZIS-Jahresbericht Fußball ist ein Produkt, in dem die ZIS in Zusammenarbeit mit den Landesinformationsstellen Sporteinsätze, der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums sowie den Polizeibehörden und Netzwerkpartnern mit den ihr zur Verfügung gestellten Daten und Erkenntnissen die gegenwärtige Lage in und um die Fußballstadien in Deutschland im jährlichen Turnus darstellt. Ziel des Jahresberichtes ist es, Polizeibehörden, Netzwerkpartnern und der Öffentlichkeit mit statistischen Daten aus der ver-

gangenen Spielzeit eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt zu bieten. Den Sicherheitspartnern dient er, um ihre Strategien fortzuentwickeln.

Inhalt	Seite
Vorwort	2
1. Zusammenfassung	5
2. Datenbasis	7
3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal sowie der Reisewege	7
3.1 Veranstaltungslage	7
3.2 Störerlage	8
3.2.1 Gewaltpotenzial	8
3.2.2 Politische Motivation	10
3.3 Sicherheitslage	10
3.3.1 Verletzte Personen	10
3.3.2 Strafverfahren	12
3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	14
3.3.4 Tatorte	15
3.3.5 Dritortauseinandersetzungen	15
3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände	16
3.3.7 Stadionverbote	16
3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden	16
4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und Sonstige Spiele	18
4.1 Veranstaltungslage	18
4.2 Strafverfahren	18
4.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	19
4.4 Personelle Belastung	19
5. Betrachtung der Regionalligen	20
5.1 Verletzte Personen	20
5.2 Strafverfahren	20
5.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	21
5.4 Personelle Belastung	21
Anlage 1 Straftaten	23

1. Zusammenfassung

Die Saison 2020/21 fand nach dem Fortgang der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen während der gesamten Spielzeit erneut unter besonderen Voraussetzungen statt. Nachdem bereits in der Saison 2019/20 ca. ein Viertel aller Spieltage der ersten drei Ligen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden und zu einem deutlich reduzierten Einsatzaufkommen geführt hatten, erhöhte sich diese Quote im Berichtszeitraum auf ca. 85 Prozent. Es wurden daher während des nahezu der gesamten Saison geltenden Zuschauerausschlusses bei den Spielen der Bundesliga, 2. Bundesliga und der 3. Liga insgesamt nur knapp 400.000 Zuschauer verzeichnet. Aufgrund dieser besonderen Situation ist eine vergleichende Bewertung der Kennzahlen mit der Saison 2019/20 nicht möglich.

Dieser Bericht stellt die bundesweite Sicherheitslage „Fußball“ in Bezug auf die ausgewerteten **1.126** Spiele¹, die an den Standorten der beiden Bundesligen und der 3. Liga ausgetragen wurden, sowie der **1.134** Spiele der fünf Regionalligen dar. Davon wurden in den ersten drei Ligen **992** als Ligaspiele, darunter **853** Spiele ohne Zuschauer, durchgeführt.

Die Gesamtzahl der Besucher in den Stadien der ersten drei Ligen ist aufgrund des weitgehenden Zuschauerausschlusses in der Saison 2020/21 um rund 98 Prozent zurückgegangen (bezogen auf die letzte unter normalen Bedingungen durchgespielte Saison 2018/19). So verfolgten insgesamt nur **knapp 400.000** Zuschauer die Spiele der beiden Bundesligen und der 3. Liga. Dementsprechend sind auch die durchschnittlichen Besucherzahlen stark rückläufig und werden nicht weiter vergleichend betrachtet.

Bei den Ligaspielen der ersten drei Ligen wurden insgesamt **282** Personen verletzt, davon **216** Polizeibeamte.

Die Polizeibehörden leiteten mit dem Spielbetrieb an den Standorten der beiden Bundesligen und der 3. Liga **341** Strafverfahren ein und führten bei **800** Personen freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (feM/fbM) durch. Im Berichtszeitraum waren unter der Gesamtanzahl aller festgestellten Straftaten vier Delikte zu verzeichnen, die im Kontext einer rechtspolitischen Gesinnung zu betrachten sind.

Die Arbeitsbelastung der Polizeibehörden der Länder und des Bundes zur unmittelbaren Einsatzbewältigung anlässlich von Fußballspielen lag im Berichtszeitraum bei **158.544** Stunden und ist aufgrund der besonderen Situation ebenfalls stark reduziert.

¹ Darunter auch Spiele des DFB-Pokals, internationale Vereinswettbewerbe sowie Länder- und sonstige Spiele.

Ein wesentlicher „Treiber“ für die zuvor genannten Kennzahlen waren jeweils eine aufstiegsrelevante Begegnung der 2. Bundesliga und der 3. Liga an den beiden letzten Spieltagen der Saison 2020/21. So hatten sich trotz coronabedingten Zuschauerverbots in den Stadien in Bochum und Dresden, insbesondere zu Spielende und in der Nachspielphase, mehrere Tausend heimische Anhänger, darunter auch eine stark mobilisierte und alkoholisierte heimische Störerszene, in Stadionnähe eingefunden, um den Aufstieg ihrer Mannschaften zu feiern. Hierbei kam es zunächst zum massiven Abbrand von Pyrotechnik, in der Folge zum Bewurf von einschreitenden Polizeikräften mit Glasflaschen, Steinen und pyrotechnischen Gegenständen sowie teilweise auch zum Bau von Barrikaden. Nur anlässlich dieser beiden Begegnungen wurden mehr als 200 Personen, in der überwiegenden Mehrzahl Polizeibeamte, verletzt, von mehr als 150 tatverdächtigen Personen die Identität im Rahmen einer vorläufigen Festnahme festgestellt und im Rahmen des ersten Zugriffs am Einsatztag fast 100 Strafverfahren eingeleitet.

Für die Spiele in den beiden Bundesligen und der 3. Liga, die in diesen Standorten ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals, der UEFA-Club-Wettbewerbe sowie sonstiger Wettbewerbe und der Länderspiele wurden im Berichtszeitraum folgende statistische Daten festgestellt:

Deutschland

**Einsatzlage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal
sowie die vorgenannten Wettbewerbe**

2020/21

feM/fbM	800
Strafverfahren	341
verletzte Personen	282
Arbeitsstunden	158.544

Die Angaben der Polizeibehörden über gewaltbereites Potenzial in den Anhängerschaften der Vereine der Bundesligen bis zur 3. Liga sind im Berichtszeitraum um ca. 650 Personen auf **12.716** (13.373)² zurück gegangen.

Bezogen auf den Spielbetrieb der fünf Regionalligen, von denen nur zwei (Regionalliga West und Südwest) regulär und auch unter coronabedingten Einschränkungen beendet wurden, sind die dortigen Kennzahlen ebenfalls nicht mit denen der zurückliegenden Spielzeiten vergleichbar.

² Zahlen in Klammervermerken bilden die Vorjahreswerte ab, sofern angezeigt.

2. Datenbasis

In der Fußballsaison 2020/21 spielten insgesamt 55 Vereine mit 56 Mannschaften in den ersten drei Ligen. Mit der 2. Mannschaft des FC Bayern München war eine 2. Mannschaft in der 3. Liga vertreten.

Dabei gehörten 36 Vereine der Bundesliga (18) und der 2. Bundesliga (18) an. Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballereignissen.

Bezogen auf den Spielbetrieb der 3. Liga, in der 20 Vereine vertreten sind, findet eine vergleichbare Erhebung der dort spielenden Vereine wie in den Bundesligen seit der Saison 2013/14 statt.

In Bezug auf den Ligaspielbetrieb der fünf Regionalligen mit 102 Vereinen sind Daten aus 1.134 Verlaufsberichten der hier zuständigen Polizeibehörden zu Strafverfahren, freiheitsentziehenden Maßnahmen, Arbeitsstunden und Verletzten sowie zur geschätzten Anzahl des dort vorhandenen Gewaltpotenzials zusammengefasst dargestellt.

3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal sowie der Reisewege

3.1 Veranstaltungslage

Für den Bereich der Standorte der beiden Bundesligen sowie den Wettbewerb des DFB-Pokals berücksichtigt der Jahresbericht **675** Fußballspiele, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen:

Deutschland

**Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal
2020/21**

		davon ohne Zuschauer
Bundesliga	306	269
2. Bundesliga	306	265
DFB-Pokal	63	42
	675	576

Die Ligaspiele der beiden Bundesligen wurden von insgesamt ca. **259.000** Zuschauern besucht, davon:

Deutschland

Besucherzahlen Bundesliga und 2. Bundesliga

2020/21

<u>Bundesliga</u>	<u>157.000</u>
<u>2. Bundesliga</u>	<u>102.000</u>
	259.000

Für die Standorte der 3. Liga wurden **380** Ligaspiele, davon 329 ohne Zuschauer, erfasst, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten.

Die Ligaspiele der 3. Liga wurden von insgesamt ca. **133.000** Zuschauern besucht.

3.2 Störerlage

Allgemeine Angaben (Kategorisierung, Phänomenologie, Verhaltensweisen) zu gewaltbereiten bzw. gewaltsuchenden Personen können der letzten ausführlichen Darstellung im ZIS-Jahresbericht 2019/20³ entnommen werden.

3.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der Polizeibehörden über Personen der Kategorie B (gewaltbereit/-geneigt) und der Kategorie C (gewaltsuchend) in den Anhängerschaften beider Bundesligen sowie der 3. Liga summieren sich auf **12.716** Personen (13.373). Darunter befanden sich 9.900 Personen der Kategorie B und 2.816 der Kategorie C. Dabei ist das Zuordnungsverhältnis zwischen den Kategorien nahezu gleich geblieben.

Gegenüber der vorhergehenden Saison 2019/20 ist das Gewaltpotenzial um ca. 650 Personen (minus 4,9 Prozent) zurückgegangen. Neben den üblichen Veränderungen innerhalb der Ligen durch den Auf- und Abstieg bestimmter Verei-

³ <https://lzpd.polizei.nrw/sites/default/files/2020-11/Z-201012-1%28ZIS-Jahresbericht%202019-2020%2C%20final%20-%20Stand%2012.10.2020%29.pdf>

ne haben die 3. Liga drei Vereine mit einem zahlenmäßig hohen Gewaltpotenzial verlassen und im Gegenzug dazu ist nur ein Verein mit einer entsprechend höheren Anzahl an Personen der Kategorien B/C aufgestiegen.

Deutschland

Störerlage Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga

2020/21

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
Bundesliga	5.315	4.055	1.260
2. Bundesliga	3.536	2.870	666
3. Liga	3.865	2.975	890
	12.716	9.900	2.816

Für die Regionalligen sind neben einer Aufstockung in einzelnen Gruppen, eines Rückzuges einzelner 2. Mannschaften und bedingt durch eine auf- bzw. abstiegsbedingt sehr hohe Fluktuation von Vereinen ein direkter Vergleich und eine Bewertung von Entwicklungen nicht mehr unmittelbar möglich. Festzustellen ist, dass sich das Gewaltpotenzial in dieser 4. Spielklasse in den letzten acht Jahren von 3.680 (Saison 2012/13) über 4.163 (Saison 2014/15) und 4.698 (Saison 2017/18) auf aktuell 3.216 im Berichtszeitraum entwickelt hat.

Deutschland

Störerlage Regionalligen

2020/21

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
RL Nord	37	37	-
RL Nordost	1.357	1.030	327
RL West	915	670	245
RL Südwest	673	487	186
RL Bayern	234	210	24
	3.216	2.434	782

Eine Trendwende, die einen erheblichen Rückgang des gewaltbereiten Potenzials in den Anhängerschaften der Vereine der Bundes- bis Regionalligen indizieren würde, ist **nicht** erkennbar.

3.2.2 Politische Motivation

Auch für die Saison 2020/21 wurde auf der Basis eines Daten-Abgleiches des INPOL-Bestandes die Schnittmenge der dort erfassten Angehörigen der Fußballstörerszenen („Gewalttäter Sport“) aller Fußballligen mit Angehörigen der politisch motivierten Szenen erhoben. Nach dieser Auswertung sind ca. 140 Personen (ca. 1,9 Prozent) der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ dem rechtsmotivierten und ca. 95 Personen (ca. 1,3 Prozent) dem linksmotivierten Bereich zuzurechnen. Gegenüber der Saison 2019/20 blieben die prozentualen Ausgangswerte damit nahezu unverändert (geringfügiger Rückgang im rechtsmotivierten Bereich um 0,2 Prozent und im linksmotivierten Bereich um 0,1 Prozent).

Diese vergleichsweise geringe Schnittmenge mit dem rechtsmotivierten Bereich spiegelt sich grundsätzlich auch bei der Entwicklung der Straftaten wider, die auf eine rechtsorientierte Gesinnung hinweisen (z.B. § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“). So wurden im Berichtszeitraum, bezogen auf alle erfassten Spiele im Bereich beider Bundesligen und der 3. Liga, insgesamt **vier** Verfahren nach diesen Straftatbeständen eingeleitet.

3.3 Sicherheitslage

3.3.1 Verletzte Personen

In der Saison 2020/21 lag die Gesamtanzahl der Verletzten bei insgesamt **282** Personen bei den Ligaspielen in den ersten drei Ligen. Die überwiegende Mehrzahl dieser Verletzten resultiert aus den beiden oben genannten, aufstiegsrelevanten Begegnungen des Saisonfinales der 2. Bundesliga und der 3. Liga.

Deutschland

Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb

2020/21

Bundesliga	16
2. Bundesliga	21
3. Liga	237
BPol	8
	282

Die Anteile der Verletzungsursachen Pyrotechnik und polizeilicher Reizstoff ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Deutschland

Verletzte im Ligaspielbetrieb detailliert

2020/21

PVB	216
davon Bundesliga	5
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0
Sonstige	5
davon 2. Bundesliga	9
davon Pyrotechnik	4
pol. Reizstoff	0
Sonstige	5
davon 3. Liga	198
davon Pyrotechnik	4
pol. Reizstoff	0
Sonstige	194
davon BPol	4
davon Pyrotechnik	2
pol. Reizstoff	0
Sonstige	2

Unbeteiligte/ Geschädigte	14
davon Bundesliga	4
davon Pyrotechnik	1
pol. Reizstoff	0
Sonstige	3
davon 2. Bundesliga	6
davon Pyrotechnik	4
pol. Reizstoff	0
Sonstige	2
davon 3. Liga	1
davon Pyrotechnik	1
pol. Reizstoff	0
Sonstige	0
davon BPol	3
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0
Sonstige	3

20/21

Gesamt	282
davon Bundesliga	16
davon 2. Bundesliga	21
davon 3. Liga	237
davon BPol	8

Störer	49
davon Bundesliga	7
davon Pyrotechnik	3
pol. Reizstoff	0
Sonstige	4
davon 2. Bundesliga	6
davon Pyrotechnik	3
pol. Reizstoff	1
Sonstige	2
davon 3. Liga	35
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	3
Sonstige	32
davon BPol	1
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0
Sonstige	1

Ordner	3
davon Bundesliga	0
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0
Sonstige	0
davon 2. Bundesliga	0
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0
Sonstige	0
davon 3. Liga	3
davon Pyrotechnik	1
pol. Reizstoff	0
Sonstige	2
davon BPol	0
davon Pyrotechnik	0
pol. Reizstoff	0
Sonstige	0

3.3.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich der beiden Bundesligen und der 3. Liga (inklusive DFB-Pokal) insgesamt **326** Strafverfahren eingeleitet, davon **283** durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **43** durch die Bundespolizei.

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für die Polizeien der Länder folgendes Bild:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal 2020/21

Bundesliga	79
2. Bundesliga	112
3. Liga	82
DFB-Pokal	10
	283

Die **43** durch die Bundespolizei eingeleiteten Strafverfahren verteilten sich auf die nachfolgenden Wettbewerbe:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren durch die BPol 2020/21

Bundesliga	8
2. Bundesliga	2
3. Liga	31
DFB-Pokal	2
	43

Im Berichtszeitraum entfielen 35,3 Prozent der **201** anlässlich des Ligaspielbetriebes erfassten Verfahren, die von den für beide Bundesligen zuständigen Polizeibehörden sowie von der Bundespolizei eingeleitet wurden, auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung), siehe auch Anlage 1. Bei einer zusätzlichen Subsumtion der Verstöße gegen das SprengG erhöht sich dieser Anteil auf 72,1 Prozent, womit dieser Wert den des vorherigen Berichtszeitraumes leicht unterschreitet.

Bezüglich der nachfolgend aufgeführten Delikte wurden die folgenden Anteile an der Gesamtzahl der ausschließlich aus dem Ligaspielbetrieb der Bundesligen stammenden insgesamt 201 Verfahren ermittelt:

Deutschland

Anteile der anlasstypischen Delikte Bundesliga und 2. Bundesliga in %
2020/21

Körperverletzungen	18,9
Widerstand	5,5
Landfriedensbruch	5,5
Sachbeschädigung	5,5
Verstöße gegen das SprengG	36,8
Rechtsmotivierte Straftaten	0,0
Sonstige	27,8

Anlässlich der 380 Spiele der 3. Liga wurden insgesamt **113** Strafverfahren eingeleitet, davon **82** durch die einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder und **31** durch die Bundespolizei. Ca. 41 Prozent aller Verfahren entfielen auf anlasstypische Delikte (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung). Wenn hierunter zusätzlich die Verstöße gegen das SprengG subsumiert werden, erhöht sich dieser Anteil auf ca. 54 Prozent.

Bezüglich der nachfolgend aufgeführten Delikte wurden die folgenden Anteile an der Gesamtzahl der ausschließlich aus dem Ligaspielbetrieb der 3. Liga stammenden insgesamt 113 Verfahren ermittelt:

Deutschland

Anteile der anlasstypischen Delikte 3. Liga in %
2020/21

Körperverletzungen	23,0
Widerstand	5,3
Landfriedensbruch	2,7
Sachbeschädigung	9,7
Verstöße gegen das SprengG	13,2
Rechtsmotivierte Straftaten	3,5
Sonstige	42,6

3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

In der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga wurden im Berichtszeitraum anlässlich von Ligaspielen sowie der dort ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals an den Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **758** freiheitsentziehende bzw. -beschränkende Maßnahmen durchgeführt, davon **717** durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **41** durch die Bundespolizei.

Die angeordneten freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen schlüsseln sich wie folgt auf:

Deutschland

FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch Länderpolizeien

2020/21

Strafprozessual		Gefahrenabwehrend	
Bundesliga	247	Bundesliga	21
2. Bundesliga	185	2. Bundesliga	13
3. Liga	170	3. Liga	39
DFB-Pokal	42	DFB-Pokal	0
	644		73

Die durch die Bundespolizei vollzogenen freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen verteilen sich auf:

Deutschland

FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch BPol

2020/21

Strafprozessual		Gefahrenabwehrend	
Bundesliga	11	Bundesliga	0
2. Bundesliga	0	2. Bundesliga	0
3. Liga	28	3. Liga	1
DFB-Pokal	1	DFB-Pokal	0
	40		1

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

3.3.4 Tatorte

Im aktuellen Berichtszeitraum lagen die bekanntgewordenen Tatorte überwiegend im **unmittelbaren Umfeld des Stadions** (inklusive Parkplätze). So lag der prozentuale Anteil der dort festgestellten Strafverfahren ligaübergreifend in den ersten drei Ligen zwischen rund 31 bis fast 80 Prozent. Beeinflusst von den oben genannten Ausschreitungen anlässlich des Saisonfinales in Bochum lag der prozentuale Anteil der im **Stadtgebiet** festgestellten Strafverfahren in der 2. Bundesliga bei ca. 69 Prozent. Seitens der Bundespolizei lagen alle festgestellten Tatorte in bzw. im Umfeld der Bahnhöfe.

Auch wenn sich coronabedingt der Schwerpunkt der Tatorte in das unmittelbare Stadionumfeld und das Stadtgebiet verlagert hatte, da das Gros der Spiele ohne Zuschauer im Stadion ausgetragen wurde, belegen diese Zahlen, dass die Spielstätte Anziehungspunkt und Schauplatz für Fußball-Gewalttäter bleibt. Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Deutschland

Tatorte - Straftaten Länderpolizeien und BPol jeweils in %
2020/21

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga
Stadion (inklusive Zugangskontrollen)	3,8	0,0	29,3
Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze)	79,7	31,3	58,5
Stadtgebiet (Spielort)	16,5	68,7	12,2
Bahnhöfe	100,0	100,0	100,0
Reiseweg Schiene (Sachverhalte im Zug)	0,0	0,0	0,0

3.3.5 Drittortauseinandersetzungen

Die Erkenntnisse aus zurückliegenden Spielzeiten, dass Personen der Kategorien B und C aus den Anhängerschaften verschiedener Vereine anlässlich von Auswärtsspielen nicht immer die jeweiligen Stadien aufsuchen, sondern sich teilweise (weit) abgesetzt von diesen oder auch in anderen Städten zu verabredeten Auseinandersetzungen treffen, bzw. das jeweilige Gegenüber auch ohne vorherige Verabredung unter Ausnutzung des Überraschungs-

effektes überfallartig angreifen, bestätigte sich in Einzelfällen auch im Berichtszeitraum. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich ein Dunkelfeld in unbekannter Höhe vorliegt.

Konspirativ verabredete Auseinandersetzungen finden überwiegend zu Zeiten statt bzw. werden so geplant, dass die besondere Aufbauorganisation der Polizei aus Anlass einer Fußballbegegnung noch nicht (Tage vor bzw. Vorabend der Begegnung) oder nicht mehr (späte Nachspielphase) besteht.

Darüber hinaus wurde vereinzelt auch über Verabredungen vollkommen ohne Fußballbezug berichtet, für die gewaltbereite Gruppen der Personen der Kategorien B und C (äußerst) konspirativ und zielgerichtet abgelegene, jedoch mit PKW günstig zu erreichende Orte (z. B. in Außenbezirken liegende Parkanlagen, Industriegebiete sowie Parkplätze an Waldrändern und in unmittelbarer Nähe von Autobahnen) ausgewählt hatten. Teilweise waren auch die jeweiligen Vereinsheime bzw. Szenelokale/-treffpunkte Ziele derartig abgesprochener Aktionen.

3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände

Es wurden im Berichtszeitraum **228** darunter **87** bei Spielen der Bundesliga, **45** bei Spielen der 2. Bundesliga sowie **96** bei Begegnungen der 3. Liga Gegenstände im Zuge polizeilicher Einsatzmaßnahmen sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Überwiegend waren dies pyrotechnische sowie „sonstige“ Gegenstände, die nicht differenziert erfasst wurden.

3.3.7 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung der Zentralstelle des Deutschen Fußballbundes (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von Vereinen der ersten vier Ligen **74** bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen, davon entfallen 35 auf die Bundesliga, eins auf die 2. Bundesliga, 38 auf 3. Liga und keins auf die Regionalligen.

Nach Angaben des DFB waren mit Stand von September 2021 insgesamt **405** solcher Verbote in Kraft (Stand September 2020: 799).

3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Insgesamt wurden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung der Polizeibehörden der Länder und des Bundes anlässlich der **1.126** betrachteten Spiele an den Standorten der ersten drei Ligen **158.544** Arbeitsstunden geleistet.

Anlässlich der **612** erfassten Einsätze anlässlich der Ligaspiele in Standorten der beiden Bundesligen wurden durch die Polizeibehörden der Länder zur unmittelbaren Einsatzbewältigung **64.823** Arbeitsstunden geleistet. Für den Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei waren es **9.475** anlassbezogene Arbeitsstunden.

Von der bisherigen Vergleichsgröße (1.300 Std/Jahr) ausgehend, indiziert die Gesamtzahl dieser **74.298** Arbeitsstunden im Berichtszeitraum (Polizeien der Länder und der Bundespolizei) statistisch die hauptamtliche Verwendung von **57** Polizeibeamtinnen und -beamten nur für Fußballspieleinsätze, davon **50** Beamtinnen und Beamte der Polizeien der Länder und **sieben** Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für den Bereich der Polizeien der Länder Folgendes (Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden):

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga und DFB-Pokal im Bereich der Länderpolizeien 2020/21

Bundesliga		2. Bundesliga	
<u>Liga</u>	<u>38.761</u>	<u>Liga</u>	<u>26.062</u>
<u>DFB-Pokal*</u>	<u>9.810</u>		

*Der DFB-Pokal wird über alle Ligen abgebildet.

Für den Bereich der Bundespolizei ergeben sich folgende Werte:

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga und DFB-Pokal im Bereich der BPol 2020/21

Bundesliga		2. Bundesliga	
<u>Liga</u>	<u>5.833</u>	<u>Liga</u>	<u>3.642</u>
<u>DFB-Pokal*</u>	<u>1.467</u>		

*Der DFB-Pokal wird über alle Ligen abgebildet.

Die insgesamt **380** ausgetragenen Spiele der 3. Liga verursachten im Berichtszeitraum zur unmittelbaren Einsatzbewältigung insgesamt **58.974** Arbeitsstunden, davon **51.532** durch die Polizeibehörden der Länder und **7.442** durch die Bundespolizei.

Deutschland

Arbeitsstunden 3. Liga im Bereich der Länderpolizeien und BPol
2020/21

3. Liga (Länder)

<u>Liga</u>	<u>51.532</u>
-------------	---------------

3. Liga (BPol)

<u>Liga</u>	<u>7.442</u>
-------------	--------------

4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und Sonstige Spiele

4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **71** internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele ausgetragen:

Deutschland

Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele
2020/21

<u>UEFA</u>	<u>25</u>
<u>Länderspiele</u>	<u>6</u>
<u>Sonstige</u>	<u>40</u>
	71

4.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **15** Strafverfahren eingeleitet, alle durch die zuständigen Polizeibehörden der Länder.

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die Länderpolizeien

2020/21

UEFA	0
<u>Länderspiele</u>	<u>1</u>
Sonstige	14
	<u>15</u>

4.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen wurden insgesamt **42** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen) getroffen, alle durch die zuständigen Spielortbehörden der Länder.

Deutschland

FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga durch Polizeien der Länder

2020/21

Strafprozessual		Gefahrenabwehrend	
UEFA	16	UEFA	0
<u>Länderspiele</u>	<u>0</u>	<u>Länderspiele</u>	<u>0</u>
Sonstige	25	Sonstige	1
	<u>41</u>		<u>1</u>

4.4 Personelle Belastung

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **13.995** Arbeitsstunden geleistet, davon 13.109 durch die Polizeien der Länder und 886 durch die Bundespolizei.

Deutschland

**Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele
2020/21**

Länder		BPol	
<u>UEFA</u>	<u>2.496</u>	<u>UEFA</u>	<u>195</u>
<u>Länderspiele</u>	<u>1.187</u>	<u>Länderspiele</u>	<u>31</u>
<u>Sonstige</u>	<u>9.426</u>	<u>Sonstige</u>	<u>660</u>
	13.109		886

5. Betrachtung der Regionalligen

5.1 Verletzte Personen

Im Rahmen der **1.134** in der Saison 2020/21 ausgewerteten Ligaspiele in den fünf Gruppen der Regionalliga wurden insgesamt 27 Personen verletzt (0 RL Nord, 25 RL Nordost, 1 RL West, 1 RL Bayern, 0 RL Südwest), davon 11 Polizeibeamte (0 RL Nord, 11 RL Nordost, 0 RL West, 0 RL Bayern, 0 RL Südwest), 14 Störer (0 RL Nord, 12 RL Nordost, 1 RL West, 1 RL Bayern, 0 RL Südwest), 2 Unbeteiligte (0 RL Nord, 2 RL Nordost, 0 RL West, 0 RL Bayern, 0 RL Südwest) und keine Ordner in allen Regionalligen.

5.2 Strafverfahren

Bei den zuvor genannten **1.134** Regionalligaspielen der fünf Gruppen Nord, Nordost, West, Südwest und Bayern der Saison 2020/21 haben die einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder **19** Strafverfahren eingeleitet, die sich wie folgt verteilen:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Regionalligen

2020/21

Regionalliga Nord	0
Regionalliga Nordost	6
Regionalliga West	10
Regionalliga Südwest	0
Regionalliga Bayern	3
	19

Darüber hinaus berichtete die Bundespolizei bundesweit über **ein** eingeleitetes Strafverfahren.

5.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Spielbetrieb der Regionalligen wurden von den einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder insgesamt **28** und seitens der Bundespolizei **zwölf** freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen durchgeführt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

FeM/FbM Regionalligen durch Länderpolizeien ohne BPol

2020/21

Strafprozessual		Gefahrenabwehrend	
Regionalliga Nord	0	Regionalliga Nord	0
Regionalliga Nordost	19	Regionalliga Nordost	0
Regionalliga West	6	Regionalliga West	0
Regionalliga Südwest	0	Regionalliga Südwest	0
Regionalliga Bayern	3	Regionalliga Bayern	0
	28		0

5.4 Personelle Belastung

Anlässlich des Regionalligaspielbetriebes der Saison 2020/21 wurden insgesamt **32.807** Arbeitsstunden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung geleistet, davon durch die Polizeibehörden der Länder:

31.668 und die Bundespolizei **1.139**. Die Gesamtzahl dieser 32.807 Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entspricht statistisch der hauptamtlichen Verwendung von **25** Polizeibeamtinnen und -beamten nur für die Bewältigung dieser Fußballereinsätze.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

Arbeitsstunden Regionalligen

2020/21

Länder

<u>Regionalliga Nord</u>	<u>426</u>
<u>Regionalliga Nordost</u>	<u>15.518</u>
<u>Regionalliga West</u>	<u>11.330</u>
<u>Regionalliga Südwest</u>	<u>3.605</u>
<u>Regionalliga Bayern</u>	<u>789</u>
	31.668

Anlage 1 Straftaten

Deutschland

Strafverfahren, detailliert, nur Ligaspiele
2020/21

	Bundesliga	2.Bundesliga	3. Liga	BPol	Gesamt
Tötungsdelikte (Versuch)	-	-	-	-	-
Körperverletzung	9	28	18	9	64
Widerstand	6	5	3	3	17
Landfriedensbruch	9	2	3	-	14
Sachbeschädigung	6	4	7	5	22
Diebstahl	-	-	4	1	5
Raub	-	-	-	-	-
Hausfriedensbruch	4	-	10	-	14
Erschleichen von Leistungen	-	1	2	1	4
Verstoß gg. Waffengesetz	2	1	-	1	4
Strafverfahren (rechsmotiviert)	-	-	3	1	4
Bedrohung/ Nötigung	-	-	1	1	2
Verstoß gg. BtmG	1	5	3	6	15
Verstoß gg. SprengG	23	48	9	9	89
Sonstige (§§ 145 d, 185, 315 c StGB etc.)	19	18	19	4	60
	79	112	82	41	314